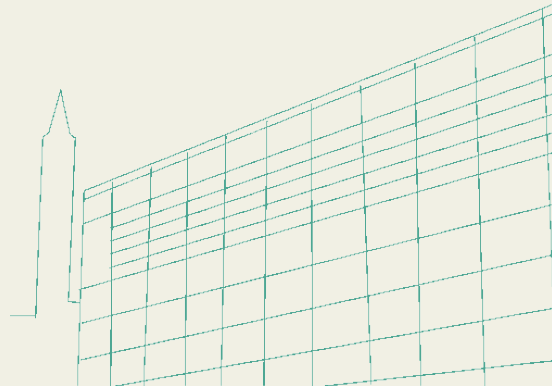




Pflegewissenschaft – Lehramt an berufsbildenden Schulen



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	6
Tätigkeitsfelder.....	6
Studienaufbau und Studieninhalte	7
Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen	11
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	11
Unterrichtssprache	12
Auslandsaufenthalt	12
Mögliche Fächerkombinationen	12
Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer	13
Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg	13
Abschluss.....	14
Lehrende	14
Studierende im ersten Semester	14
Kosten und Wohnen	14
Kontakt und Beratung	17

Beschreibung des Faches

Der Bachelorstudiengang stellt die erste Phase im konsekutiven Lehramtsstudium mit der Fachrichtung Pflege(-wissenschaft) dar. Der Studiengang M. Ed. Lehramt an berufsbildenden Schulen – Pflege setzt auf den Studiengang BA Berufliche Bildung – Pflegewissenschaft auf. Mit dem Abschluss M. Ed. Lehramt an berufsbildenden Schulen – Pflege erfüllen die Absolvent*innen die Zugangsvoraussetzungen für das 1,5-jährige Referendariat. Mit dem Studienangebot sowie der anschließenden Möglichkeit des Referendariats an den nicht-staatlichen Pflegeschulen wird in Bremen eine in der Bundesrepublik einmalige Form der Qualifizierung von Pflegelehrer*innen angeboten. Diese Form knüpft an die Standards der Berufsschullehrer*innenbildung in vielen anderen Berufen an und orientiert sich folglich an der entsprechenden Rahmenvereinbarung der KMK über die Ausbildung und Prüfung für die beruflichen Schulen (Lehramtstypus 5). Sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudiengang werden Pflegewissenschaft und Pflegedidaktik, ein allgemeinbildendes Unterrichtsfach einschließlich seiner Didaktik und der Bereich Erziehungswissenschaft integrativ studiert.

Mit dem pflegewissenschaftlichen Studium werden die Absolventinnen und Absolventen zur wissenschaftlichen Begründung und Evaluation pflegerischer Entscheidungen befähigt. Gleichzeitig soll das Studium der Pflegewissenschaft eine kritisch-reflexive Haltung befördern. Der Aufbau und die fachwissenschaftlichen Inhalte der Studiengänge orientieren sich an den Anlagen 1-5 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe (PfiAPrV), insbesondere den darin dargestellten fünf Kompetenzbereichen, die die pflegerische Versorgung auf der Mikro-, Meso- und Makroebene umfassen. Das pflegewissenschaftliche Studium stellt eine zentrale Reflexionsfolie für die pflegedidaktische Konzeption von Lehr-/Lernangeboten dar. In den pflegedidaktischen Studienanteilen erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Auswertung von pflegebezogenen Bildungsangeboten, insbesondere von fallbezogenem Unterricht. Sie lernen auch, wie sie heterogene Lerngruppen optimal fördern und digitale Lehr- Lernangebote einbinden können. Des Weiteren erwerben sie Fähigkeiten zur Verknüpfung betrieblicher und schulischer Ausbildung und zur Weiterentwicklung sowohl von

Schulen als auch der Lehrer*innenprofessionalität. Im Unterschied zum Bachelorstudium wird im pflegewissenschaftlichen/-didaktischen Masterstudium ein deutlicherer Fokus auf Forschung gelegt.

Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung

Bachelorstudiengang:

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi beschrieben.

Als **studiengangsspezifische Voraussetzung** muss eine abgeschlossene Berufsausbildung in folgenden Berufen vorliegen: Pflegefachmann bzw. Pflegefachfrau (bzw. Gesundheits- und Krankenpflege), Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Heilerziehungspflege, Ergotherapie, Physiotherapie, Entbindungspflege und Logopädie. Weitere akademische oder nicht-akademische Heilberufe können auf Antrag anerkannt werden. Das Vorhandensein dieser Voraussetzung wird durch die Vorlage der Urkunde „Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung“ nachgewiesen.

Die Vergabe der Bachelorstudienplätze von Berufliche Bildung - Pflegewissenschaft erfolgt über das Portal www.hochschulstart.de. Eine ausführliche Beschreibung des Verfahrens finden Sie auf der Internetseite von Hochschulstart. Falls Sie mehrere Bewerbungsanträge auf www.hochschulstart.de gestellt haben, sollten Sie Ihre Studienwünsche unbedingt nach Ihren persönlichen Vorstellungen und Präferenzen **priorisieren**. Hochschulstart orientiert sich bei der Vergabe von Zulassungen an Ihren priorisierten Studienwünschen und versucht, für höher priorisierte Studienwünsche ein Zulassungsangebot herbeizuführen.

Der Bachelorstudiengang **Berufliche Bildung - Pflegewissenschaft** ist ein **zulassungsfreies Studienfach**. Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht und alle Voraussetzungen erfüllt, erhält auf jeden Fall einen Studienplatz. Pflegewissenschaft muss mit einem weiteren Fach kombiniert werden. Zur Auswahl stehen Deutsch, Politikwissenschaft, Mathematik, Religionspädagogik und Biologie. Bei der Studienplatzvergabe beim Bachelor mit mehreren Fächern muss jedoch beachtet werden, dass für jedes Fach ein Auswahlverfahren durchgeführt wird.

Ein Studienplatz für den Bachelor mit mehreren Fächern wird nur dann angeboten, wenn bei **jedem** Fach ein Zulassungsangebot vorliegt. Kein Angebot oder eine Ablehnung in einem Fach führt zur Ablehnung des gesamten Studienwunsches, eine Einschreibung in einen Teilstudiengang ist nicht möglich.

Masterstudiengang:

Der Studiengang Master of Education Lehramt an berufsbildenden Schulen - Pflege war im Wintersemester 2019/20 zulassungsfrei. Die folgenden Angaben zu den Studienvoraussetzungen sind ein Auszug aus der Zugangs- und Zulassungsordnung vom 20. November 2019:

- Ein Bachelorabschluss in einem Lehramtsstudiengang in der berufsbildenden Fachrichtung Pflegewissenschaft, – oder ein pflegepädagogischer Studiengang mit zusätzlichen Studienleistungen in einem allgemeinbildenden Zweifach, – oder in einem Studiengang, der keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu den zuvor genannten erkennen lässt, mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 CP nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS), oder Leistungen, die keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenen erkennen lassen.
- Zusammen mindestens 110 CP fachwissenschaftliche Anteile im Fach Pflegewissenschaft und einem allgemeinbildenden Unterrichtsfach (Biologie, Deutsch, Mathematik, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft/Religionspädagogik).
- Fachdidaktische Grundlagen im Umfang von mindestens 9 CP.
- Erziehungswissenschaftliche Grundlagen inklusive Inhalten zu Heterogenität und Inklusion sowie Grundlagen der Förderdiagnostik, die den Bildungswissenschaften gemäß § 4 Absatz 5 des Bremischen Ausbildungsgesetzes für Lehrämter (BremLAG) im Umfang von 9 CP entsprechen, oder Leistungen, die keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenen erkennen lassen.
- Ein Schulpraktikum im berufsbildenden Schulwesen (einschließlich der Schulen des Gesundheitswesens) mit erziehungswissenschaftlichem und/oder fachdidaktischem Schwerpunkt einschließlich Vorbereitung und schriftlicher Auswertung. Das Praktikum muss einen Umfang von mindestens 6 CP umfassen.

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung in folgenden Berufen: Pflegefachfrau oder -fachmann (bzw. Gesundheits- und Krankenpflege), Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Heilerziehungspflege, Ergotherapie, Physiotherapie, Entbindungspflege und Logopädie. Weitere akademische oder nicht-akademische Heilberufe können auf Antrag anerkannt werden.

Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte, dass Zulassungsbeschränkung und Aufnahmeordnungen sich jährlich ändern können. Aktuelle Auskünfte finden Sie auf der Internetseite www.uni-bremen.de/master

Hinweise zu den einzureichenden Unterlagen (Beglaubigung und Übersetzung, Krankenversicherung, Sprachnachweise etc.) finden Sie unter www.uni-bremen.de/master/faq/

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten Interesse und Lust an der lehrenden Tätigkeit haben. Es wird erwartet, dass die Studierenden englische Texte lesen und verstehen können, da aktuelle pflegewissenschaftliche Arbeiten in internationalen englischsprachigen Fachzeitschriften publiziert werden.

Tätigkeitsfelder

Die Studiengänge B. A. Berufliche Bildung – Pflegewissenschaft und M. Ed. Lehramt an berufsbildenden Schulen – Pflege bereiten auf die lehrende Tätigkeit sowohl an staatlichen Berufsschulen in der Fachrichtung Pflege als auch an Pflegeschulen, die sich überwiegend nicht im berufsbildenden Schulwesen befinden, vor. Neben der lehrenden Tätigkeit in der Ausbildung liegen Tätigkeitsfelder auch in der Fort- und Weiterbildung von Pflegeberufen. Die Absolventinnen und Absolventen haben eine hervorragende Arbeitsmarktperspektive. Die Pflegeschulen konkurrieren schon jetzt um Lehrer*innen. Die Kollegien sind stark überaltert und es ist zu erwarten, dass der Bedarf zukünftig eher noch steigen wird.

Studienaufbau und Studieninhalte

Bachelorstudiengang

Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang

1. Jahr	1. Sem.	Pfleg PA 1 Aufgaben und Kompetenzen in der Pflege, 3 CP	Pfleg PA 2 Pflege- und bezugswissenschaftliche Grundlagen des. Pflegeprozesses, 12 CP		Pfleg 1 Wissenschaftli- ches Arbeiten, 9 CP	Module allge- meinbildendes Unterrichtsfach (z.B. Germanis- tik) 30 CP
	2. Sem.	Pfleg PA 3 Personenorien- tierung und In- teraktion, 12 CP	Pfleg PA 4 Systemzusammenhänge in der pflege- rischen Versorgung, 12 CP			
2. Jahr	3. Sem.	Pfleg 2 Theoretische Grundlagen, 9 CP	Pfleg 3 Diagnostik, 6 CP	Pfleg FD 1 Theorie und Praxis der Pflegedidaktik, 6 CP	Fachergänzende Studien, 3 CP	
	4. Sem.	Pfleg 5 Methoden der empirischen So- zialforschung, 6 CP	Pfleg SP Schulprakti- kum, 6 CP	V19-BP-1 Unterrichtsplanung und Gestaltung von Lernsituationen, 6 CP	Pfleg FD3 Inklusion und Umgang mit He- terogenität, 6 CP	
3. Jahr	5. Sem.	Pfleg 7 Versorgungsfor- schung und Ver- sorgungssteue- rung, 6 CP	Pfleg FD 2 Weiterentwick- lung von Schule und Unterricht, 6 CP	V19-BP-3 Berufsbildung in in- ternationalen Kon- texten, 6 CP	Wahlpflichtmo- dul Pflegegis- senschaft, 6 CP	
	6. Sem.	Pfleg 6 Team- und Qua- litätsentwick- lung, 6 CP	Pfleg 4 Intervention und Beratung, 6 CP		Pfleg BA Modul Bachelorarbeit 12 CP	

Zum Zeitpunkt von Erstellung und Druck dieser Broschüre standen die Prüfungsverordnungen nicht fest und es kann noch zu Veränderungen hinsichtlich der Studienverlaufspläne kommen. Voraussichtlich im Herbst 2020 liegen die Prüfungsverordnungen sowie Studienverlaufspläne vor. Maßgeblich für das Studium sind die Inhalte der Prüfungsverordnungen.

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden. Dieser Studienverlauf gilt für das Studium des Zweifachs Deutsch. Beim Studium eines anderen Zweifachs sollen die Pfleg PA 1-4 Module je nach Zweifach in einem anderen Semester studiert werden.

Die Wahlpflichtmodule in der Fachwissenschaft Pflegewissenschaft werden beim Studium für die Zweifächer Politikwissenschaft und Mathematik in einem anderen Fachsemester studiert. Das Pflichtmodul Pfleg 5 wird beim Studium des Zweifachs Religion im 2. Fachsemester studiert. Pflichtmodul V19-BP-1 wird beim Studium des Zweifachs Religion im 2. Fachsemester studiert. Jedem Modul wird eine bestimmte Anzahl an Credit Points (CP) zugewiesen. Module sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten gebildete Lehreinheiten, die sich über ein oder zwei Semester erstrecken. Diese Einheiten können sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungsarten, wie z. B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika zusammensetzen. Die Credit Points geben den durchschnittlichen Arbeitsaufwand eines Studierenden für ein Modul an. Ein CP entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden werden neben der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen an der Universität auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung berücksichtigt, z. B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit, das Lernen für eine Klausur. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP ergibt sich etwa eine Belastung von 40 Stunden pro Woche. Pro Semester sollen durchschnittlich etwa 30 CP erbracht werden. Abweichungen um einige CP nach oben oder unten sind üblich. Insgesamt müssen für das 6-semesterige Bachelorstudium 180 CP erworben werden.

Masterstudiengang

Studienverlaufsplan Masterstudiengang

1. Jahr	1. Sem.	Pfleg FD BPP Berufspädagogisches Praktikum, 6 CP	Pol-M3 Internationale Beziehungen und Außenpolitik, 9 CP	Pol-Ar-Wi-FD1-Pf Grundlagen des Lernbereichs „Politik-Arbeit- Wirtschaft“, 6 CP	Wahlpflicht- bereich Fachwissen- schaft Pflegewissen- schaft im Umfang von 18 CP	Wahlpflicht- module Fachwissen- schaft Politikwissen- schaft im Umfang von 18 CP
	2. Sem.	Pfleg FD M 2 Berufsbil- dungs- forschung und forschendes Lernen, 6 CP	Pol-Ar-Wi-FD2-Pf Theorie und Praxis des Lernbereichs „Politik-Arbeit- Wirtschaft“ (POE), 6 CP	BP-1 Einführung in die Berufspäda- gogik, 6 CP		
2. Jahr	3. Sem.	Pfleg FD SFP Schulbezogene s Forschungspra- ktikum, 12 CP	Pol-Ar-Wi-FD3-Pf Fachdidaktik im sozialwissen- schaftlichen Kon- text, 3 CP	EW-MA 7.1 Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung I, 6 CP		
	4. Sem.	Modul Masterarbeit, 18 CP	EW-MA 7.2 Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung II, 6 CP			

Zum Zeitpunkt von Erstellung und Druck dieser Broschüre standen die Prüfungsverordnungen nicht fest und es kann noch zu Veränderungen hinsichtlich der Studienverlaufspläne kommen. Voraussichtlich im Herbst 2020 liegen die Prüfungsverordnungen sowie Studienverlaufspläne vor. Maßgeblich für das Studium sind die Inhalte der Prüfungsverordnungen.

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums für das Zweifach Politikwissenschaft dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden. Module aus dem Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft Pflegewissenschaft werden nach dem jeweiligen Studienverlaufsplan des gewählten Zweifachs in einem anderen Fachsemester studiert.

Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen

Bereich Erziehungswissenschaft und schulpraktische Studien

Beim BA Berufliche Bildung – Pflegewissenschaft und beim MEd Lehramt an berufsbildenden Schulen - Pflege werden die Fachwissenschaften und die Fachdidaktiken durch den **Bereich Erziehungswissenschaft** (12 CP im Bachelor- und 18 CP im Masterstudiengang) ergänzt.

In den **Modulen der Erziehungswissenschaft** werden Grundlagen und vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufspädagogik und der Mediendidaktik vermittelt.

In den **Schlüsselqualifikationen (3 CP)** geht es um die Entwicklung fachübergreifender berufsbezogener Kompetenzen, beispielsweise Methoden- und Kommunikationskompetenz.

Das Studium im Bachelorstudiengang Berufliche Bildung - Pflegewissenschaft beinhaltet folgende Praxiselemente:

- Unterrichtsbezogenes Orientierungspraktikum am Ende des dritten Semesters, 6 CP

Das Studium im Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen - Pflege beinhaltet folgende Praxiselemente:

- Praxisorientierte Elemente in den Fachdidaktiken des allgemeinbildenden Unterrichtsfachs, jeweils 3 CP
- Berufspädagogisches Praktikum am Ende des ersten Semesters, 6 CP
- Schulbezogene Forschungsphase am Ende des dritten Semesters, 12 CP

Typische Lehrveranstaltungsformen

Bei den von Seiten des Studiengangs Pflegewissenschaft angebotenen Veranstaltungen handelt es sich ausschließlich um Seminare. Bei den Seminaren lassen sich Seminare in plenarer Form von Seminaren mit größerem Selbststudiumsanteil unterscheiden. Während erstere in Form regelmäßiger Präsenzsitzungen stattfinden und Inhalte oftmals von den Studierenden vorgestellt und diskutiert werden, reduziert sich in der anderen Seminarform die Anzahl der plenaren Termine und die Studierenden arbeiten selbstgesteuert in Kleingruppen oder in Einzelarbeit. Die Studierenden werden in der Selbstlern- oder Gruppenphase zusätzlich durch digitale Lehrmethoden mittels der Lehrplattform StudIP unterstützt.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Auslandsaufenthalt

Grundsätzlich erlaubt der Studienaufbau einen Auslandsaufenthalt. Die genauen Optionen sollten mit den Studiengangverantwortlichen abgesprochen werden.

Mögliche Fächerkombinationen

Im Bachelor- und Masterstudiengang werden Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft verpflichtend studiert. Die Studierenden können zwischen den integrierten allgemeinbildenden Zweifächern Biologie, Deutsch, Mathematik, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft/Religionspädagogik wählen.

Fächergruppe A

Biologie | Deutsch/Germanistik | Mathematik

Fächergruppe B

Politikwissenschaft

Fächergruppe C

Berufliche Bildung - Pflegewissenschaft |

Religionswissenschaft/Religionspädagogik

Die Universität Bremen bietet für viele Fächerkombinationen ein **überschneidungsfreies Lehrangebot** an. Abgestimmte Veranstaltungszeiten der Studienfächer sollen sicherstellen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Beim Studium mehrerer Fächer lassen sich jedoch zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden. Für die Planung eines überschneidungsfreien Lehrangebots werden Fächergruppen gebildet, denen Zeitfenster für ihre Lehrveranstaltungen zugewiesen werden.

Folgende Fächer werden in Gruppen zusammengefasst. Eine Kombination zweier Studienfächer aus unterschiedlichen Fächergruppen kann i.d.R. überschneidungsfrei studiert werden. Ein Studium von Fächern aus einer Gruppe ist möglich, kann aber zu Überschneidungen führen, die die Studienzeit verlängern können.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung.

Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Bachelorstudiengang:

Studienbeginn: im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Masterstudiengang:

Studienbeginn: jeweils im Winter- und Sommersemester

Regelstudienzeit: 4 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Wintersemester 2021/2022

Veranstaltungszeit: 18.10.2021 - 04.02.2022

Veranstaltungsfrei: 23.12.2021 - 05.01.2022

Sommersemester 2022

Veranstaltungszeit: 19.04.2022 - 22.07.2022

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine **Orientierungswoche**, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z. B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen).

Für die spätere Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Labor ist es notwendig, an der im Rahmen der Orientierungswoche angebotenen Sicherheits- und Brandschutzunterweisung teilzunehmen.

Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende Juli im Uni-Start-Portal: www.uni-bremen.de/uni-start

Abschluss

Bachelorstudiengang: Bachelor of Arts B. A.

Masterstudiengang: Master of Education M. Ed.

Lehrende

In den pflegewissenschaftlichen Studienanteilen lehren drei Professor*innen:

- Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck
- Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann
- NN: Diese Stelle wird derzeit neu besetzt.

Weitere Professor*innen lehren im Bereich „Erziehungswissenschaft“ sowie im allgemeinbildenden Unterrichtsfach.

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Studienprogramm: 19 Studierende

Kosten und Wohnen

Der Semesterbeitrag lag im Wintersemester 2020/21 bei 386,39 Euro. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.uni-bremen.de/wohnen werden **Wohnungsangebote** veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein **Begrüßungsgeld** von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienfinanzierung

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter www.uni-bremen.de/formalitaeten-fuer-internationale-studierende

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 31. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Eine **Bewerbung für das 1. Fachsemester** ist in beiden Studiengängen nur zum Wintersemester möglich. **Fortgeschrittene Studierende** können sich zum Winter- und Sommersemester bewerben.

Wenn das vorangegangene Bachelorstudium bis zum Bewerbungsschluss am 31. Juli noch nicht abgeschlossen ist, jedoch Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 150 CP erbracht worden sind, ist eine Antragstellung zum Wintersemester als Studienanfänger*in möglich. Voraussetzung ist, dass die Bewerbung die weiteren Aufnahmevoraussetzungen bis auf die Sprachkenntnisse erfüllt. Im Falle einer Zulassung müssen für die Immatrikulation der erfolgreiche Bachelor-Abschluss sowie die geforderten Sprachkenntnisse spätestens zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn nachgewiesen werden.

Eine **Bewerbung für ein höheres Fachsemester** ist möglich, wenn bereits das Erststudium ganz oder fast abgeschlossen wurde. Der Abschluss ist durch eine offizielle Studien- und Leistungsübersicht nachzuweisen. Insgesamt dürfen nur 15 CP für den Bachelorabschluss fehlen. Darüber hinaus müssen fortgeschrittene Bewerber*innen anrechenbare Studienleistungen für den beantragten Masterstudiengang im Umfang von mindestens 10 CP nachweisen. Die anrechenbaren Studienleistungen können nur durch ein Studium im beantragten oder einem fachlich entsprechenden Masterstudiengang erworben werden. Der Nachweis über die anrechenbaren Studienleistungen im Umfang von mindestens 10 CP muss bei zulassungsbeschränkten Masterstudiengängen (Z) bis zum Ende der Bewerbungsfrist, bei zulassungsfreien Masterstudiengängen bis zum 31. März (Sommersemester) bzw. 30. September (Wintersemester) vorliegen.

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online unter www.uni-bremen.de/studienplatz. Sonderanträge (z. B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich oder als pdf zum Download unter www.uni-bremen.de/uni-info

Sekretariat für Studierende SfS

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, SfS
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

(0421) 218-61110

sfs@uni-bremen.de, www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

(0421) 218-61002 Fax: (0421) 218-61125

Kontaktformular: www.uni-bremen.de/KontaktSfS, master@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/sfsi, www.uni-bremen.de/master

Kontakt und Beratung

Internetadresse der Studiengänge

www.uni-bremen.de/fb11/studium/

Verwaltung/Geschäftsstelle

Informationen und Informationsmaterial über den Studiengang
Fachbereich 11: Human- und Gesundheitswissenschaften

Geschäftsstelle

Nicole Marescaux-Schmitz
Grazer Str. 2, Raum 0230
(0421) 218-68503
nicmar@uni-bremen.de

Studienzentrum

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten, Studienplanung und
Prüfungsordnungen

Britta Schowe
Grazer Str. 2, Raum 0170
(0421) 218-68506
schowe@uni-bremen.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Studienfachberatung

Beratung bei Fragen zu Studiengestaltung, Prüfungen sowie
Prüfungsordnungen und mögliche Schwerpunktsetzung im Studium

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck
Grazer Str. 4, Raum A 2120
(0421) 218-68940
darmann@uni-bremen.de

Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann
Grazer Str. 4, Raum A 2040
(0421) 218-68960
wolf-ostermann@uni-bremen.de

Praxisbüro

Beratung und Unterstützung für Studierende bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung von Praktika sowie bei der beruflichen Orientierung

Beate Heitzhausen

Grazer Str. 2, Raum 0150

(0421) 218-68505

heitzhausen@uni-bremen.de

Sprechzeiten: n.V.

Praktikumsbeauftragte/r

Die Kontaktdaten der/des zuständigen Praktikumsbeauftragten erfragen Sie bitte in der Geschäftsstelle des Studiengangs Pflegewissenschaft.

Servicestellen der Universität

www.uni-bremen.de/studium/beratung-service

Angebote und Informationen für internationale Studierende

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale_studierende

www.uni-bremen.de/bsu (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

Studentische Interessenvertretung

Stuga Pflegewissenschaft

Studentische Vertretung im Studiengang

stuga-pflewi@uni-bremen.de

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.zsb.uni-bremen.de

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14 –16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und Auswärtige
nach Vereinbarung